

AM BALL

INTERVIEW Judith Steinert // POSTER Lisa Karl // NACHGEFRAGT Alina Axtmann & Melina Reuter



WIEDER NEU ANGREIFEN



Ausgabe 08 // Saison 2022 / 23 // 19. März 2023 // SC Freiburg – TSG Hoffenheim



FLYERARM

bwin
Sportwetten

MAGENTA
SPORT

»» Ich bin
**Zukunfts-
gestalterin.** <<

> badenova.de/trinkwasser

#ISCHSO

badenova

Energie. Tag für Tag

Gina

Ingenieurin
Wasserwirtschaft

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA SAISON 2022/23

1. Spieltag 16. – 18.09.2022

Eintracht Frankfurt – Bayern München	0:0
VfL Wolfsburg – SGS Essen	4:0
1. FC Köln – TSG Hoffenheim	3:1
SV Meppen 1912 – SC Freiburg	1:2
Werder Bremen – Turbine Potsdam	1:1
MSV Duisburg – Bayer Leverkusen	0:1

2. Spieltag 23. – 25.09.2022

Bayer Leverkusen – 1. FC Köln	1:0
TSG Hoffenheim – VfL Wolfsburg	1:2
Turbine Potsdam – MSV Duisburg	0:3
Bayern München – Werder Bremen	3:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt	2:4
SGS Essen – SV Meppen 1912	1:0

3. Spieltag 30.09. – 02.10.2022

VfL Wolfsburg – Bayer Leverkusen	6:1
1. FC Köln – Turbine Potsdam	4:2
SV Meppen 1912 – TSG Hoffenheim	0:2
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	3:1
SC Freiburg – SGS Essen	5:2
MSV Duisburg – Bayern München	0:4

4. Spieltag 14. – 16.10.2022

TSG Hoffenheim – SC Freiburg	3:2
Turbine Potsdam – VfL Wolfsburg	0:2
Bayern München – 1. FC Köln	4:0
Bayer Leverkusen – SV Meppen 1912	0:1
Werder Bremen – MSV Duisburg	0:0
SGS Essen – Eintracht Frankfurt	0:4

5. Spieltag 21. – 23.10.2022

SV Meppen 1912 – Turbine Potsdam	2:0
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	3:2
SGS Essen – TSG Hoffenheim	2:3
VfL Wolfsburg – Bayern München	2:1
Eintracht Frankfurt – MSV Duisburg	3:2
1. FC Köln – Werder Bremen	2:0

6. Spieltag 28. – 30.10.2022

MSV Duisburg – 1. FC Köln	2:1
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt	3:3
Bayern München – SV Meppen 1912	3:1
Turbine Potsdam – SC Freiburg	0:5
Werder Bremen – VfL Wolfsburg	2:3
Bayer Leverkusen – SGS Essen	6:0

7. Spieltag 04. – 06.11.2022

TSG Hoffenheim – Bayer Leverkusen	3:1
SC Freiburg – Bayern München	0:3
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	4:0
SGS Essen – Turbine Potsdam	2:1
SV Meppen 1912 – Werder Bremen	2:0
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln	2:0

8. Spieltag 25. – 27.11.2022

Turbine Potsdam – TSG Hoffenheim	1:3
Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen	1:0
Werder Bremen – SC Freiburg	1:2
1. FC Köln – VfL Wolfsburg	0:4
MSV Duisburg – SV Meppen 1912	1:0
Bayern München – SGS Essen	2:0

9. Spieltag 02. – 04.12.2022

TSG Hoffenheim – Bayern München	0:4
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	5:0
SC Freiburg – MSV Duisburg	4:1
SV Meppen 1912 – 1. FC Köln	1:0
Bayer Leverkusen – Turbine Potsdam	3:0
SGS Essen – Werder Bremen	0:0

10. Spieltag 09. – 11.12.2022

Eintracht Frankfurt – Turbine Potsdam	3:0
Bayern München – Bayer Leverkusen	2:0
1. FC Köln – SC Freiburg	0:0
VfL Wolfsburg – SV Meppen 1912	3:0
Werder Bremen – TSG Hoffenheim	1:1
MSV Duisburg – SGS Essen	0:6

11. Spieltag 03. – 05.02.2023

SGS Essen – 1. FC Köln	4:0
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	0:4
TSG Hoffenheim – MSV Duisburg	7:0
Turbine Potsdam – Bayern München	0:3
SV Meppen 1912 – Eintracht Frankfurt	0:1
Bayer Leverkusen – Werder Bremen	0:2



**FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA**

12. Spieltag 10. – 12.02.2023

Turbine Potsdam – Werder Bremen	1:2
Bayern München – Eintracht Frankfurt	2:1
SC Freiburg – SV Meppen 1912	3:1
SGS Essen – VfL Wolfsburg	0:3
TSG Hoffenheim – 1. FC Köln	4:0
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	2:0

13. Spieltag 03. – 05.03.2023

Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	4:1
VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim	1:2
1. FC Köln – Bayer Leverkusen	0:0
MSV Duisburg – Turbine Potsdam	3:0
Werder Bremen – Bayern München	0:2
SV Meppen 1912 – SGS Essen	1:1

14. Spieltag 10. – 12.03.2023

Bayern München – MSV Duisburg	4:0
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt	0:2
TSG Hoffenheim – SV Meppen 1912	4:0
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	1:4
SGS Essen – SC Freiburg	2:1
Turbine Potsdam – 1. FC Köln	21.03.2023

15. Spieltag 17. – 19.03.2023

VfL Wolfsburg – Turbine Potsdam	Fr, 19:15 Uhr
1. FC Köln – Bayern München	Sa, 13:00 Uhr
MSV Duisburg – Werder Bremen	So, 13:00 Uhr
Eintracht Frankfurt – SGS Essen	So, 13:00 Uhr
SV Meppen 1912 – Bayer Leverkusen	So, 16:00 Uhr
SC Freiburg – TSG Hoffenheim	So, 16:00 Uhr

16. Spieltag 24. – 26.03.2023

Werder Bremen – 1. FC Köln	Fr, 19:15 Uhr
Bayern München – VfL Wolfsburg	Sa, 17:55 Uhr
Bayer Leverkusen – SC Freiburg	So, 13:00 Uhr
TSG Hoffenheim – SGS Essen	So, 13:00 Uhr
MSV Duisburg – Eintracht Frankfurt	So, 16:00 Uhr
Turbine Potsdam – SV Meppen 1912	So, 16:00 Uhr

17. Spieltag 31.03. – 02.04.2023

1. FC Köln – MSV Duisburg	Fr, 19:15 Uhr
Eintracht Frankfurt – TSG Hoffenheim	Sa, 13:00 Uhr
SV Meppen 1912 – Bayern München	So, 13:00 Uhr
SC Freiburg – Turbine Potsdam	So, 13:00 Uhr
SGS Essen – Bayer Leverkusen	So, 16:00 Uhr
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	So, 16:00 Uhr

18. Spieltag 21. – 23.04.2023

Turbine Potsdam – SGS Essen	** , ** Uhr
MSV Duisburg – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Bayern München – SC Freiburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
1. FC Köln – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr

19. Spieltag 05. – 07.05.2023

SGS Essen – Bayern München	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – MSV Duisburg	** , ** Uhr
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
TSG Hoffenheim – Turbine Potsdam	** , ** Uhr
SC Freiburg – Werder Bremen	** , ** Uhr

20. Spieltag 12. – 14.05.2023

Bayern München – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – SGS Essen	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
1. FC Köln – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
MSV Duisburg – SC Freiburg	** , ** Uhr

21. Spieltag 19. – 21.05.2023

TSG Hoffenheim – Werder Bremen	** , ** Uhr
SGS Essen – MSV Duisburg	** , ** Uhr
Turbine Potsdam – Eintracht Frankfurt	** , ** Uhr
SC Freiburg – 1. FC Köln	** , ** Uhr
SV Meppen 1912 – VfL Wolfsburg	** , ** Uhr
Bayer Leverkusen – Bayern München	** , ** Uhr

22. Spieltag 26. – 28.05.2023

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	** , ** Uhr
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	** , ** Uhr
MSV Duisburg – TSG Hoffenheim	** , ** Uhr
Bayern München – Turbine Potsdam	** , ** Uhr
Eintracht Frankfurt – SV Meppen 1912	** , ** Uhr
1. FC Köln – SGS Essen	** , ** Uhr

Die neue **HEIMAT** . . .



Heimat,
Leidenschaft,
Druck.

www.druckerei-furtwaengler.de

Druckerei

Furtwängler

G m b H & Co. K G



Ihre Druckerei in der Region
Wir drucken „HEIMSPIEL“ seit 1998



Robert-Bosch-Str. 10 | 79211 Denzlingen
Tel.: 07666 1331 | Fax: 07666 7652
info@druckerei-furtwaengler.de

EDITORIAL

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, liebe Fans und Freunde der SC-Frauen und Mädchen, heute ist es wieder soweit: das badische Duell mit der TSG Hoffenheim steht im Dreisamstadion an. Ich kann mich noch sehr gut an unser Hinrundenspiel in Hoffenheim erinnern: Zur Pause führen wir mit 2:1, Svenja Fölmlí und Lisa Kolb treffen, und bis in die Schlussphase sieht alles nach einem Auswärtssieg aus. Doch dann kippt das Spiel – und wir fahren mit leeren Händen nach Hause. Heute wollen wir gegen die TSG unbedingt punkten, auch wenn die Hoffenheimerinnen sich zuletzt in einen Lauf gespielt haben.

Apropos Lauf: Wir hatten in den vergangenen Wochen eine wahre Deutschland-Tour hinter uns: Zunächst das Pokal-Viertelfinale in Jena. Dann das Flutlichtspiel bei der Eintracht Frankfurt. Und zuletzt in Essen bei der SGS. Nach drei Auswärtsspielen in Folge freue ich mich nun wieder besonders auf ein Heimspiel.

Daher ist es auch sehr schade, dass wir im Halbfinale des DFB-Pokals erneut auswärts ran müssen. Wir alle haben uns auf ein Heimspiel im Dreisamstadion vor einer ganz großen Kulisse gefreut. Nichtsdestotrotz ist die Vorfreude aufs Halbfinale – und die Chance auf den zweiten Einzug ins Endspiel in Köln – ungemein groß! Am Sonntag, 16. April, spielen wir um 18:30 Uhr in Leipzig. Wir hoffen auf eure Unterstützung – entweder vor Ort oder mit gedrückten Daumen vor dem Fernseher. Die Partie wird nämlich live bei Sky gezeigt.

Auch unsere U-Teams sind nun wieder in den Pflichtspielbetrieb eingestiegen. An diesem Wochenende spielen unsere U20-Frauen bei Carl Zeiss Jena. Und die Erinnerungen an den Bundesliga-Absteiger sind gut: Nicht nur, dass uns dort der Halbfinal-Einzug gelungen ist, auch unsere U20 konnte Jena im Hinrundenspiel mit 1:0 besiegen. Unsere U17 hat am Wochenende spielfrei, muss am Dienstagabend allerdings im Verbands-Pokal beim Hegauer FV antreten. Und unsere U15 spielt auswärts beim FV Löchgau. Ich wünsche allen drei Mannschaften viel Erfolg und drücke die Daumen!

Nun aber freue ich mich auf ein hoffentlich packendes badisches Duell und wünsche uns allen viel Spaß im Dreisamstadion!

Es grüßt Sie herzlich,

BIRGIT BAUER-SCHICK

Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball

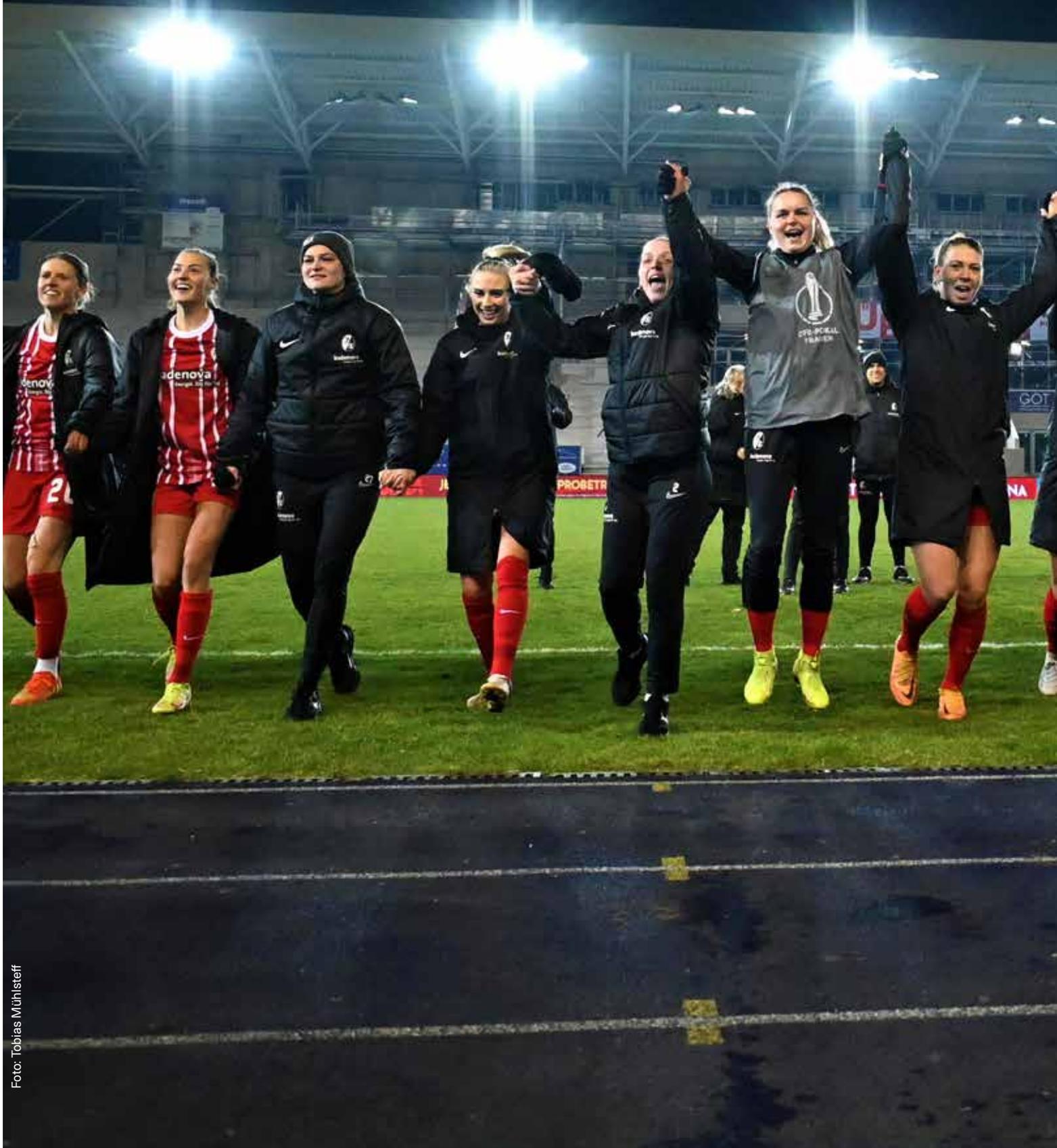


03	SPIELPLAN
05	EDITORIAL
06	NACHSPIELZEIT
08	ANPFIFF
10	NEWS
14	INTERVIEW
20	POSTER
22	NACHGEFRAGT
24	GEGNERSEITE
26	KADER
28	2. LIGA
30	JUNIORINNEN
32	HINTER DEN KULISSEN
36	LIGAPLATZIERUNGEN / RÄTSEL
38	ABPFIFF



Die Frauenabteilung des Sport-Club bedankt sich bei allen Partnern, die sie mit ihren Anzeigen in „Am Ball“ unterstützen:

adidas AG, badenova AG & Co. KG, Brauerei Rothaus, bwin Deutschland, Cazoo, Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG, eleven team-sports GmbH / Nike Deutschland GmbH, Europa Park GmbH & Co. KG, FLYERALARM GmbH, Hilzinger GmbH Fenster + Türen, Hotel Alpenrose, Jobrad, Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau, Staatliche Toto Lotto GmbH Baden-Württemberg, Stryker, Telekom Deutschland GmbH, WeberHaus GmbH & Co. KG





HALBFINALE!

Man hätte es deutlich eloquenter formulieren können, aber eventuell überkommen auch der Redaktion da einfach die Emotionen: Wir stehen im DFB-Pokal-Halbfinale! Nach dem 4:0-Erfolg bei Carl Zeiss Jena ist es noch ein letzter Schritt bis zum Endspiel in Köln. Der Gegner zuvor: der Tabellenführer der 2. Frauen-Bundesliga. Pokal und Leipzig – da war doch noch was offen ...



ZURÜCK IN DIE ERFOLGSSPUR FINDEN

Es sind schwierige Wochen für die Bundesliga-Frauen des Sport-Club: Auf der einen Seite zog man Ende Februar mit einem klaren 4:0-Erfolg bei Carl Zeiss Jena ins DFB-Pokal-Halbfinale ein und hat nun die Chance auf den ganz großen Wurf. Auf der anderen Seite stehen zwei bittere Niederlagen in der Liga: 1:4 hieß es in Frankfurt und 1:2 musste sich die Merk-Elf auch in Essen geschlagen geben. Mit der ersten Niederlage verpasste man den Anschluss an Frankfurt, mit der zweiten ist nun auch der Abstand zur badischen Konkurrenz aus Hoffenheim größer geworden. Sieben Punkte sind es mittlerweile auf den vierten Rang, den die TSG derzeit belegt.

Dabei lieferte der Sport-Club in Essen eigentlich gar keine schlechte Leistung. Zwei Unaufmerksamkeiten in der Hintermannschaft und zu viele liegengelassene Chancen vorne – schon steht man mittlerweile in der Frauen-Bundesliga mit leeren Händen da. Die SGS startete zwar druckvoll, doch nach und nach gewann der Sport-Club immer mehr Kontrolle über das Spielgeschehen auf dem Platz. Dennoch ging es torlos in die Pause, aus der die SGS mit einem Blitzstart herauskam: Ein langer Ball von Lena Ostermeier in den Lauf der

startenden Ramona Maier hebelte die Freiburger Hintermannschaft aus – und plötzlich stand es 0:1. Beinahe auf die exakt selbe Weise wie knapp zehn Minuten zuvor erlangte die aufmerksame Maier einen langen Pass, den sie diesmal mit einem harten, präzisen Schuss an Nuding vorbei ins Netz zum 0:2 bugsierte. "Es ist natürlich hart, wenn man aus zwei vertikalen Bällen zwei Tore frisst. Da müssen wir uns wirklich an die eigene Nase packen", ärgerte sich Theresa Merk im Nachgang. Die eingewechselte Giovanna Hoffmann benötigte in der 62. Minute gerade mal einen einzigen Ballkontakt, um per Flanke Judith Steinert zu finden, die dem Sport-Club mit ihrem 1:2-Anschlusstreffer in der 62. Minute wieder kurzzeitig Leben in diesem Duell einhauchte. "Die Niederlage war extrem bitter. Insgesamt war das von uns einfach zu wenig und wir haben in diesem Fall auch verdient verloren", resümierte Merk.

Freiburgs Cheftrainerin und ihr Team wollen vor dem Halbfinalspiel in Leipzig in den kommenden Wochen nun wieder zurück in die Erfolgsspur finden. Die Gegner für dieses Unterfangen lauten Hoffenheim, Leverkusen und Potsdam. Etwas Zählbares gegen eine erstarkte TSG wäre am heuti-

gen Nachmittag Gold wert: Nicht nur für das Selbstvertrauen der SC-Frauen, sondern auch, um die Hoffenheimerinnen nicht noch weiter von dannen ziehen zu lassen. Dabei kann weiterhin Svenja Fölmlí nach ihrer Knieverletzung nicht helfen, auch Rafaela Borggräfe befindet sich nach Krankheit noch im Aufbautraining. Die zuletzt gelbgesperrte Meret Felde dürfte wieder ins Mittelfeld rotieren und auch die vor Essen erkrankte Lisa Kolb könnte in den Kader zurückkehren. Fraglich ist ein Einsatz von Cora Zicai (Leistenprobleme).

Ex-Hoffenheimerin Judith Steinert weiß, dass die Elf von Neu-Coach Stephan Lerch in guter Form ist: „Sie treten extrem motiviert auf. Die Mannschaft wirkt nochmal stärker als in der Hinrunde.“ Der Sport-Club muss defensiv sicherer und vor allem wacher stehen, um gegen die badische Konkurrenz zu punkten. Und schlussendlich müssen die Freiburgerinnen auch vorne wieder kaltschnäuziger werden. „Ich kenne jetzt beide Perspektiven: Die Spiele gegen Hoffenheim sind 50:50-Spiele. Es wird darauf ankommen, wer effektiver ist“, sagt Steinert.

WE GOT YOU, *PRO.*



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

MANAGE DEIN TEAM IN UNSERER APP.



FOR YOU &
YOUR TEAM

VERTRAGSVERLÄNGERUNG

MARIE MÜLLER VERLÄNGERT VORZEITIG



Seit 2016 spielt Marie Müller bereits für den Sport-Club – und wird auch in Zukunft für Weiß-Rot auflaufen! Die 22-Jährige hat ihr Arbeitspapier beim SC vorzeitig verlängert. Müller durchlief bereits sowohl die SC-Juniorinnen als auch die zweite Mannschaft, ehe sie im März 2018 ihr Bundesliga-Debüt feierte. Seitdem hat sich die 22-Jährige zur flexiblen Stammspielerin hochgearbeitet: Zunächst in der Zentrale, dann auf der offensiven Außenbahn und zuletzt als Außenverteidigerin. „Ich freue mich sehr, dass Marie als eines unserer Eigengewächse ihren Vertrag vorzeitig verlängert hat“, sagt daher auch SC-Abteilungsleiterin Birgit Bauer-Schick. „Maries Flexibilität, ihre Geschwindigkeit und ihre

Schusskraft zeichnen sie aus und tun unserem Spiel sehr gut. Es ist schön zu sehen, dass viele junge Spielerinnen sich zum Sport-Club bekennen und nun auch Marie hier ihre Entwicklung fortsetzt.“ Müller durchlief bereits von der U15 bis zur U19 alle deutschen Nationalmannschaften. In der laufenden Saison kommt die gebürtige Dortmunderin auf elf Liga-Einsätze.

Marie Müller sagt selbst: „Ich freue mich sehr darüber, weiterhin beim Sport-Club spielen zu dürfen. Die Voraussetzungen, um sich hier weiterzuentwickeln, sind super. Außerdem haben wir mit dem Team noch einiges vor und ich bin froh darüber, auch in Zukunft ein Teil der SC-Familie zu sein.“

MINGE DEBÜTIERT FÜR DEUTSCHLAND

Der Sport-Club hat wieder eine deutsche Nationalspielerin! Janina Minge gab Ende Februar beim Länderspiel zwischen Deutschland und Schweden ihr Debüt in der A-Nationalmannschaft. In der 82. Minute wurde die Freiburgerin eingewechselt und trug damit nach mehreren Einsätzen in den verschiedensten U-Teams den Bundesadler auf der Brust.

Aber nicht nur Janina Minge war zuletzt international unterwegs: Riola Xhemaili spielte mit der Schweiz zwei Spiele gegen Polen (0:0 und 1:1). Für Österreich waren Annabel Schasching und Lisa Kolb am Ball: Beide kamen bei den zwei Spielen gegen die Niederlande zum Einsatz (2:1 und 0:4). Jana Vojteková spielte für die Slowakei gegen Marokko (0:3) und gegen Serbien (0:0). Und Alina Axtmann und Cora Zicai nahmen mit der deutschen U19-Nationalmannschaft beim 10-Nationen-Turnier in Spanien teil: Dabei besiegte die DFB-Elf England mit 2:1 und spielte 3:3-Unentschieden gegen Italien. Im letzten Spiel gegen Schweden erzielte Cora Zicai das zwischenzeitliche 1:0 für Deutschland.



Foto: Achim Keller (oben) · DFB-Böcker (unten)



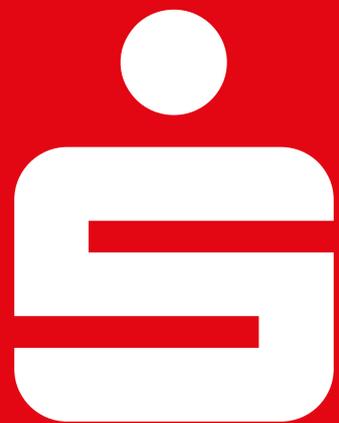
Zeig, wo du stehst.

**Farbe bekennen:
Exklusive Zahlungskarte
für echte SC-Fans.**

Einfach überall kontaktlos,
schnell und sicher zahlen.
Und den SC immer in der Tasche.

**Jetzt Karte sichern
und SC-Fanwelt entdecken:
sparkasse-freiburg.de/scf**

Weil's um mehr als Geld geht.



IM HALBFINALE IN LEIPZIG

Die SC-Frauen treffen im Halbfinale des DFB-Pokals auswärts auf Zweitligist RB Leipzig. Das ergab die Auslosung am 5. März im Rahmen der Sky Bundesliga-Berichterstattung. Die Begegnung wurde von Mirko Slomka und DFB-Präsident Bernd Neuendorf gezogen.

Der Sport-Club setzte sich nach einem Freilos in der zweiten Runde mit 3:2 bei der SG 99 Andernach durch, ehe man im Achtelfinale den SV Meppen 1:0 schlug. Zuletzt siegten die SC-Frauen im Viertelfinale klar mit 4:0 beim FC Carl Zeiss Jena.

Zu unterschätzen ist der Halbfinal-Gegner des Sport-Club keinesfalls: RB belegt in der 2. Frauen-Bundesliga zurzeit den ersten Tabellenplatz. Im Pokal besiegten die Leipzigerinnen Türkiyemspor Berlin mit 6:0, setzten sich im Achtelfinale mit 2:1 gegen Eintracht Frankfurt durch und bezwangen die SGS Essen im Viertelfinale mit 6:1.

Das Halbfinale in Leipzig findet am Sonntag, 16. April, um 18:30 Uhr statt. Die

Partie wird auch live bei Sky gezeigt. Das Endspiel im Rhein-Energie-Stadion in Köln steigt am 18. Mai ab 16:45 Uhr.



HEGAU WIRD KOOPERATIONS-VEREIN

Mit dem Hegauer FV freut sich die Frauen- und Mädchenabteilung über ihren ersten Kooperationsverein. Das Kooperationskonzept ist dabei eng an die Nachwuchsförderung der Freiburger Fußballschule angelehnt: Die Frauen- und Mädchenabteilung des SC bietet talentierten Juniorinnen eine leistungssportliche Förderung mit dem Ziel der Etablierung der Spielerinnen in der Frauen-Bundesliga an.

„Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dem Hegauer FV. Unser Ziel ist eine gut abgestimmte, gemeinsame Nachwuchsförderung“, sagt André Malinowski, sportlicher Leiter der Frauen- und Mädchenabteilung des SC. „Für den Hegauer FV und für uns geht es bei dieser Kooperation um die Förderung der Spitze, aber auch um die Entwicklung der Breite des Mädchenfußballs.“

Der Hegauer FV ist mit drei Frauenmannschaften in der Oberliga, der Verbandsliga und der Bezirksliga vertreten. Im Juniorinnenbereich stellen sie ebenfalls drei Teams. Die beiden B-Juniorinnen spielen in der Oberliga Baden-Württemberg und

der Verbandsliga, die C-Juniorinnen spielen in einer Juniorenstaffel. Ziel der Kooperation ist die Entwicklung eines breiteren Talentpools sowie die zielgerichtete Anschlussförderung in Sportinternat und Eliteschule.

So sagt auch Christian Nagel, sportlicher Leiter des Frauen- und Juniorinnenbereichs des Hegauer FV: „Wir freuen uns, mit der Kooperation mit einem Bundesligisten einen weiteren Schritt in unserer Entwick-

lung zu gehen und gemeinsam mit dem SC Freiburg den Frauen- und Juniorinnenfußball in Südbaden weiter zu fördern.“

Der Sport-Club freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit, die der individuellen Talentförderung, aber auch der Entwicklung des Kooperationsvereins aus dem Hegau, des Sport-Club und darüber hinaus der gesamten Region dienen soll.



Foto: Tobias Mühlsteff (oben) · Stephan Eckenfels (unten)

**KANN MAN
GEBRAUCHT-
WAGENKAUF
AUCH CLEVER
MACHEN?**

**KLAR, MIT
CAZOO!**



„EDDY IST EIN TEIL VON MIR“

Seit dieser Saison spielt Judith Steinert (27) für den Sport-Club. Heute trifft sie auf ihren ehemaligen Verein, die TSG Hoffenheim. Mit AM BALL spricht die Außenverteidigerin unter anderem über Helge, Jule und Eddy.

Judith, eine wichtige Frage zu Beginn: Wie geht es Schildkröte Helge?

JUDITH STEINERT: Das ist eine sehr gute Frage, die ich allerdings gar nicht so genau beantworten kann, da er noch im Winterschlaf ist. Aber er müsste bald wieder aufwachen.

Wohnt er denn bei Dir hier in Freiburg oder noch in Heidelberg?

STEINERT: Er überwintert bei meinen Eltern in Mosbach im Keller. Früher, als er noch kleiner war, verbrachte er den Winter

schulzeiten gefunden. Und dort stand drin, dass mein größter Wunsch eine echte Schildkröte sei. In meiner WG haben wir damals oftmals aus Spaß Lieder von Helge Schneider gehört – und so kam Helge auch zu seinem Namen.

Wie oft siehst Du Helge denn noch?

STEINERT: Nicht ganz so oft, aber immer wenn Länderspielpause ist, fahre ich nach Hause zu meiner Familie – und zu Helge.

Dass Du irgendwann mal Weiß-Rot trägst, war ja nicht unbedingt abzusehen. Welchen Einfluss hatte Hasret Kayikci auf Deinen Wechsel im Sommer zum Sport-Club?

STEINERT: Sie hatte schon auch einen größeren Einfluss. Wir haben uns immer mal gewünscht, zusammen zu spielen. Aber es war auch immer klar: Hasi will in Freiburg bleiben und ich in Hoffenheim. Im Sommer gab es dann Gespräche – und jetzt stehen wir gemeinsam auf dem Platz.

Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

STEINERT: Wir haben uns über die Badischen Auswahlen kennengelernt. Sie war das Toptalent der Region, jeder kannte Hasi. Wir hatten denselben Freundeskreis, dadurch ist dann auch unsere Freundschaft entstanden.

Wie ist Dir der Einstieg ins neue Team gefallen? Immerhin war es Dein erster Vereinswechsel überhaupt.

über im Kühlschrank. Jetzt ist er aber so groß, dass er da nicht mehr reinpasst.

Wie kam denn Helge zu Dir?

STEINERT: Ich habe ihn zum 18. Geburtstag von meinen Mitspielerinnen in Hoffenheim geschenkt bekommen. Die hatten ein altes Freundesbuch von mir aus Grund-

STEINERT: Mir war das anfangs gar nicht bewusst. Am Tag vor unserem Trainingslager war ich dann aber doch extrem aufgeregt. Das war wie früher, wenn man die Schule wechselt und am ersten Tag nach den Sommerferien in eine neue Klasse kommt. So hat sich das angefühlt. Ein paar Spielerinnen kannte ich aber auch schon

»





Foto: Tobias Mühlstett (links) • Achim Keller (rechts)

und das hat mir Sicherheit gegeben. Das Trainingslager war eh ein guter Zeitpunkt: Da hat man das Team auf dem Platz, aber auch neben dem Platz gut kennengelernt.

Ist es Dir denn schwergefallen, Hoffenheim nach elf Jahren zu verlassen?

STEINERT: Ich war so lange dort – der Schritt, von Hoffenheim wegzugehen, war schon nicht einfach. Ich war die ganze Zeit über in meiner Komfortzone, nah bei meinen Eltern, habe in Heidelberg gewohnt. All das Private aufzugeben, war sehr schwer. Sportlich war es zwar auch nicht ganz so leicht, aber ich war an einem Punkt, an dem ich wusste: Jetzt muss der nächste Schritt folgen. Wäre ich jetzt nicht gewechselt, hätte ich diesen Schritt vermutlich nie gemacht.

Welche Bedeutung hat dann das badi-sche Duell am Wochenende für Dich?

STEINERT: Klar, das lässt einen nicht kalt. Solche Duelle sind immer besonders. Es sind ja auch noch viele bekannte Gesichter dort. Ins Spiel selbst gehe ich aber nicht anders. Das ist wie bei jeder Partie. Aber das „Davor“ und das „Danach“ ist natürlich besonders schön.

Wie oft siehst Du Deine ehemaligen Mitspielerinnen noch?

STEINERT: Mittlerweile eher weniger. Wenn wir uns sehen, dann vor allem in den Länderspielpausen. Da verbinde ich dann immer den Heimatbesuch mit Freudentreffen.

Schwierig wird das mit Jule Brand – zwischen Freiburg und Wolfsburg liegt ja eine doch ganz ordentliche Distanz...

STEINERT: Leider ja. Gerade in den letzten Jahren war Jule mit einer meiner engsten Freundinnen, gemeinsam mit Gia Corley und Franzi Harsch. Die Distanz ist schon ein bisschen schwierig, Gia und Franzi sehe ich da deutlich öfters.

In Hoffenheim hast Du auch Champions League gespielt. Was war das für eine Erfahrung?

STEINERT: Das war wirklich cool! Es war eine Erfahrung, die ich nicht missen will. Plötzlich reist man nicht mehr im Urlaub nach Barcelona, sondern um dort zu spielen. Und auch das Drumherum war natürlich ganz anders als im Liga-Alltag.

Um einen Titel kannst Du jetzt auch mit dem SC spielen – wir stehen im Pokal-Halbfinale, Du hast im Viertelfinale mit Deinem 1:0 zu diesem Weg beigetragen. Wie groß ist eure Vorfreude auf Leipzig?

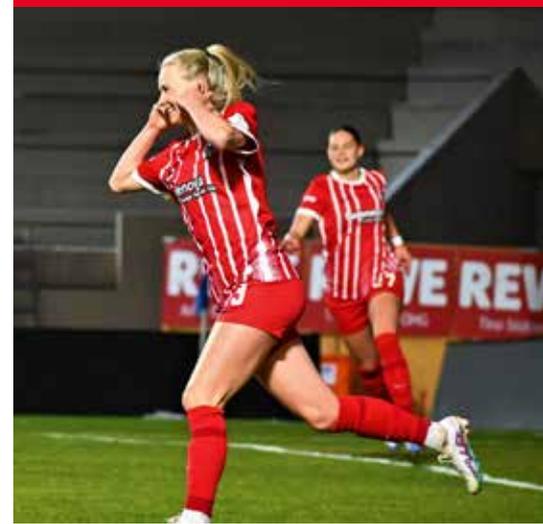
STEINERT: Die Vorfreude ist riesig. Das Finale ist ein ganz großer Traum von mir – da war ich noch nie. Als ich in Hoffenheim gespielt habe, hat uns der SC 2019 im Halbfinale rausgekickt. Deshalb ist dieses Spiel schon etwas ganz Besonderes für mich, aber auch für alle anderen in unserem Team. Wir wollen unbedingt den Einzug ins Endspiel schaffen.

Einfach wird das Unterfangen aber nicht...

STEINERT: Mit Leipzig haben wir einen schwierigen Gegner: Die Ergebnisse sprechen für sie und sie stehen ja auch nicht ohne Grund ganz oben in der Zweitliga-Tabelle. Wir werden sie auf keinen Fall unterschätzen.

Zuletzt wurdest Du auf dem rechten Flügel eingesetzt, hast aber auch schon auf außen in der Abwehrkette und im Mittelfeldzentrum gespielt – es würde also nur noch Torhüterin und Innenverteidigerin fehlen...

STEINERT: Tatsächlich weiß ich gar nicht, warum ich dort nicht eingesetzt werde (*lacht*). Aber nein, das wäre auch nichts für mich. Die meisten Spiele in meiner Karriere habe ich als Außenverteidigerin gemacht. Aber auch die Offensive macht mir sehr viel Spaß. In meiner Jugend habe ich bei den Jungs vor allem im Zentrum gespielt. Diese Erfahrungen und meine Geschwindigkeit machen mich sehr flexibel.



Und wenn Du nicht gerade auf dem Fußballplatz stehst, bist Du ja gerne in der Natur unterwegs – wie gefallen Dir denn Freiburg und der Schwarzwald?

STEINERT: Sehr gut, aber ich kam bisher noch gar nicht so oft raus. Ich will unbedingt hier noch mehr erkunden, aktuell fehlt mir aber so ein bisschen die Zeit. Ich wohne allerdings ein bisschen außerhalb der Stadt – und mir gefällt das Ländliche sehr gut. Zum Beispiel habe ich zur Zeit viele Schafe vor der Haustür (*schmunzelt*).

Stimmt es, dass Du Pfadfinderin bist?

STEINERT: Das stimmt. Früher in der Schule war das bei uns ein sehr beliebter Trend. Ich war da ungefähr fünf Jahre. Und bei den Pfadfindern war ich bis zehn, elf Jahre. Dann ist das so ein bisschen mit dem Fußball kollidiert. Ich habe mich schließlich für den Fußball entschieden (*lacht*). Wir haben uns immer Freitagnachmittag getroffen und waren draußen unterwegs – das war schon eine coole Gemeinschaft. Das Highlight im Sommer und im Herbst war immer ein großes Zeltlager. Ich glaube, das hat mich auch menschlich weiter gebracht: Ich bin eine sehr offene und kontaktfreudige Person.

Kam da dann auch Dein Spitzname Eddy auf?

STEINERT: Nein, das war in der badi-schen U13-Auswahl. Privat nutzt niemand den Spitznamen, im Fußball kennen mich fast alle nur als Eddy. Das ist fast so ein bisschen, als hätte ich zwei Persönlichkeiten (*lacht*). Eine Mitspielerin von mir dachte damals, dass ich Edith hieße – und als Ableitung davon hat sich Eddy schließlich durchgesetzt. Und seit ich elf, zwölf Jahre alt bin gibt's diesen Spitznamen – bis heute! Eddy ist einfach ein Teil von mir.

Niklas Batsch



Foto: Tobias Mühlsteff (oben) · Achim Keller (unten)



Du
spielst für Fans,
Teams
und Talente.
Und eine sehr,
sehr frühe
Rente.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter:
lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).



Mein JobRad und ich bilden die perfekte Fahrgemeinschaft.

Mit Dienstradleasing
bis zu 40 % günstiger
fahren

- **Grenzenlose Freiheit:**
auf Arbeits- und Alltagswegen
- **Schneller unterwegs:**
das Rad ist der Sieger auf Kurzstrecken
- **Auserwählt:**
exklusive Onlinehändler, z. B. Canyon
- **Freie Radwahl:**
bei über 6.000 Fachhandelspartnern
deutschlandweit

www.jobrad.org

JOBRAD[®]



JobRad ist stolzer **Co-Sponsor der SC Freiburg Frauen**.
Gemeinsam wollen wir noch mehr Menschen aufs Rad bringen.



ADIDAS.DE/X

© 2022 adidas AG

POSTER

**LISA
KARL**





DIE WIRKLICH WICHTIGEN FRAGEN



ALINA AXTMANN



stellt Abwehrspielerin Alina Axtmann heute an Mitspielerin Melina Reuter.



MELINA REUTER

Und im nächsten Heft: Alina und Melina wünschen sich, dass **Lena Nuding** das nächste Mal die wirklich wichtigen Fragen an **Marie Müller** stellt.

Welche Superheld/-innen-Kraft hättest Du gerne und warum?

MELINA: Fliegen, da ist man schnell überall und man kann sich eine Menge Zeit sparen.

Messi oder Ronaldo?

MELINA: Ronaldo!!!

Würdest Du lieber vor 10.000 Fans spielen oder lieber im Camp Nou, aber nur vor 100 Fans?

MELINA: Bei einem „normalen“ Spiel das Camp Nou, aber bei besonderen Spielen auf jeden Fall die Unterstützung von 10.000 Fans!

Man munkelt, dass Du sehr gut kochen kannst. Aber was kochst Du am liebsten?

MELINA: Verschiedene Pasta-Gerichte. :-)

Was war Dein erstes Fußball-Trikot?

MELINA: Ich gebe es nur ungern zu, aber es war ein Bayern-Trikot.

Wo findet man Dich manchmal Freitagabends?

MELINA: Ab und an bei Vapiano.

Sag mal Melli, warum ist der Ball rund und das Tor eckig?

MELINA: Weil es eben so ist! ;-)

Welche Übung im Training magst Du gar nicht?

MELINA: Elf gegen Null.

Was sind Deine Rituale vor dem Spiel?

MELINA: Ich ziehe immer den rechten Stutzen und den rechten Fußballschuh zuerst an.

Warum stellen wir uns eigentlich Fragen?

MELINA: Warum nicht? ;-)





75
Jahre

Tradition &
Leidenschaft

IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben. Es schafft Wärme und Wohlbehagen. Es sorgt für Ruhe und Entspannung. Und es schützt das, was uns wichtig ist. Ein Fenster ist viel mehr, als wir zunächst denken. Aus diesem Grund sollte ein Fenster die höchste Qualität besitzen. Damit Sie lange daran Freude haben.

Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem Fenster.
Vertrauen Sie Deutschlands großer Fenstermarke: hilzinger.

hilzinger 

Deutschlands große Fenstermarke.

Viel Erfolg in der Saison 2022/2023.



Das hilzinger Team wünscht den Frauen des SC Freiburg sowie allen Fans und Besuchern eine spannende Saison mit fairen Spielen und möglichst vielen Toren für den SC.

hilzinger 
Fenster und Türen

CO-SPONSOR



TSG HOFFENHEIM



Hintere Reihe von links: Lisann Kaut, Sarai Linder, Paulina Krumbiegel, Melissa Kössler, Tine De Caigny, Franziska Harsch, Fabienne Dongus, Chantal Hagel, Isabella Hartig, Petra Kocsán, Nicole Billa |

Mittlere Reihe von links: Co-Trainerin Nadine Rolser, Chef-Trainer Gabor Gallai, Betreuerin Renáta Szabján, Athletiktrainer Marc Rodriguez, Torwarttrainer Markus Bittner, Torwarttrainer Marco Zimmermann, Teammanagerin Sarah Böser, Physiotherapeutin Esra Jösel |

Vordere Reihe von links: Jana Feldkamp, Gia Corley, Erëleta Memeti, Julia Hickelsberger, Lina von Schrader, Martina Tufeković, Laura Dick, Linette Hofmann, Vanessa Diehm, Katharina Naschenweng, Vanessa Leimenstoll |

Es fehlen: Luana Bühler, Sportpsychologin Birgit Prinz, Mannschaftsärztin Dr. Jutta Bletzer, Mannschaftsärztin Dr. Theresa Betz, Physiotherapeut Riccardo Härter

Kader 2022 / 23

Nr.	Name	Geb.-Datum	Nat.
T O R			
1	Tufekovic, Martina	16.07.94	D
21	Dick, Laura	13.06.03	D
28	von Schrader, Lina	08.02.04	D
A B W E H R			
2	Hofmann, Linette	18.08.04	D
4	Kaut, Lisann	24.08.00	D
5	Bühler, Luana	28.04.96	SUI
9	Naschenweng, Katharina	16.12.97	AUT
20	Specht, Michaela	15.02.97	D
22	Linder, Sarai	26.10.99	D
31	Feldkamp, Jana	15.03.98	D
M I T T E L F E L D			
7	Hagel, Chantal	20.07.98	D
8	Krumbiegel, Paulina	27.10.00	D
10	Corley, Gia	20.05.02	D
13	Hartig, Isabella	12.08.97	D
17	Harsch, Franziska	06.07.97	D
18	Hickelsberger-Füller, Julia	01.08.99	AUT
23	Memeti, Ereleta	30.06.99	KOS
32	Diehm, Vanessa	22.03.04	D
33	Dongus, Fabienne	11.05.94	D
A N G R I F F			
6	De Caigny, Tine	09.06.97	BEL
16	Billa, Nicole	05.03.96	AUT
25	Kössler, Melissa	04.03.00	D
27	Leimenstoll, Vanessa	01.03.01	D

TRAINERANSAGE

STEPHAN LERCH: „Ich freue mich sehr, in der tollen Atmosphäre des Dreisamstadions mein persönliches Comeback geben zu dürfen. Dieser Spieltag schreibt seine eigenen kleinen Geschichten, denn für mich ist es auch das Wiedersehen mit meiner ehemaligen Co-Trainerin Theresa Merk. Im Fokus steht aber, dass das ein richtungsweisendes Spiel im Kampf um den dritten Tabellenplatz ist. Der SC Freiburg hat in der laufenden Saison konstante Leistungen gezeigt. Für uns wird das eine harte Nuss, die wir aber unbedingt knacken wollen.“





Mein Beitrag ...

... zum Klimaschutz.



Nachhaltig leben. In rundum ökologischen und energieeffizienten Häusern, in denen man gut, gern und gesünder wohnt. Und sich jeden Tag über eine ausgezeichnete Raumluftqualität freut, die weit über den Standard hinausgeht.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

DER KADER 2022/23

1 Lena Nuding



4 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 18.02.1993 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2018
vorher MSV Duisburg

2 Lisa Karl



14 Einsätze
- Eingewechselt
7 Ausgewechselt
3 Tore
2 Vorlagen
5 Scorerpunkte
1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 15.01.1997 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2012
vorher TSV Crailsheim

3 Alina Axtmann



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 25.06.2005 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2020
vorher SC Freiburg Juniorinnen

4 Meret Felde



13 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
5 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 10.07.1999 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2019
vorher VfL Wolfsburg

5 Kim Fellhauer



1 Einsätze
1 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 21.01.1998 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2014
vorher 1. FC Saarbrücken

7 Chiara Bouziane



13 Einsätze
4 Eingewechselt
9 Ausgewechselt
2 Tore
2 Vorlagen
4 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 10.01.1997 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2022
vorher SC Sand

9 Janina Minge



14 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
9 Tore
- Vorlagen
9 Scorerpunkte
1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 11.06.1999 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2015
vorher FC Wangen

10 Riola Xhemaili



14 Einsätze
8 Eingewechselt
5 Ausgewechselt
2 Tore
1 Vorlagen
3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 05.03.2003 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2021
vorher FC Basel (SU)

11 Hasret Kayikli



12 Einsätze
1 Eingewechselt
5 Ausgewechselt
2 Tore
4 Vorlagen
6 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 06.11.1991 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2011
vorher FCR 2001 Duisburg

12 Rafaela Borggräfe



10 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 05.03.2000 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2013
vorher SC Freiburg Juniorinnen

13 Judith Steinert



14 Einsätze
9 Eingewechselt
2 Ausgewechselt
2 Tore
1 Vorlagen
3 Scorerpunkte
1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 25.09.1995 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2022
vorher TSG Hoffenheim

16 Greta Stegemann



13 Einsätze
- Eingewechselt
1 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
3 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 12.02.2001 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2016
vorher SC Freiburg Juniorinnen

17 Svenja Fölmli



6 Einsätze
1 Eingewechselt
5 Ausgewechselt
3 Tore
3 Vorlagen
6 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 19.08.2002 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2021
vorher FC Luzern

18 Lisa Kolb

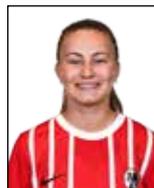


12 Einsätze
3 Eingewechselt
9 Ausgewechselt
1 Tore
4 Vorlagen
5 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 04.05.2001 | Nationalität (AUT)
Im Verein seit 2021
vorher USV Neulengbach

19 Annabel Schasching



4 Einsätze
1 Eingewechselt
2 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 26.07.2002 | Nationalität (AUT)
Im Verein seit 2023
vorher SK Sturm Graz

20 Jana Vojteková



9 Einsätze
6 Eingewechselt
3 Ausgewechselt
1 Tore
2 Vorlagen
3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 12.08.1991 | Nationalität (SVK)
Im Verein seit 2019
vorher SC Sand

21 Samantha Steuerwald



- 12 Einsätze
- Eingewechselt
- 4 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 11.10.1998 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

22 Luisa Wensing



- 6 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 08.02.1993 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

23 Marie Müller



- 11 Einsätze
- 2 Eingewechselt
- 1 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 25.07.2000 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2016
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

24 Melina Reuter



- 2 Einsätze
- 2 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 20.12.2005 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

25 Victoria Ezebinyuo



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 28.01.2002 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2016
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

26 Gabrielle Lambert



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 27.12.1993 | Nationalität (CAN)
 Im Verein seit 2023
 vorher Montpellier HSC

27 Giovanna Hoffmann



- 14 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 7 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 3 Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 20.09.1998 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2020
 vorher SV Werder Bremen

28 Cora Zicai



- 12 Einsätze
- 10 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 3 Vorlagen
- 5 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 29.11.2004 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2017
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

30 Alina Bantle



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 06.06.2000 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2014
 vorher SC Freiburg Juniorinnen

32 Jule Baum



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 16.12.1999 | Nationalität (D)
 Im Verein seit 2021
 vorher SC Sand

Birgit Bauer-Schick



ABTEILUNGS-LEITERIN

geb: 05.06.1964
 Im Verein seit 1991

André Malinowski



SPORTLICHER LEITER

geb: 10.02.1974
 Im Verein seit 2022

Theresa Merk



CHEFTRAINERIN

geb: 25.10.1989
 Im Verein seit 2022

Philo König



CO-TRAINER

geb: 22.05.1996
 Im Verein seit 2022

Luca Murdolo



CO-TRAINER

geb: 02.01.1994
 Im Verein seit 2022

Yuki Shigemura Dominik Bergdorf



INDIVIDUAL-TRAINER

geb: 13.09.1989
 Im Verein seit 2018



TW-TRAINER

geb: 03.02.1993
 Im Verein seit 2022

Hannes Mühl



ATHLETIK-TRAINER

geb: 24.03.1997
 Im Verein seit 2018

Dr. Lisa Bode



MANNSCHAFTS-ÄRZTIN

geb: 03.05.1989
 Im Verein seit 2017

Dr. Markus Siegel



MANNSCHAFTS-ARZT

geb: 14.05.1989
 Im Verein seit 2018

Matthias Rosa



PHYSIO-THERAPEUT

geb: 12.06.1985
 Im Verein seit 2018

Johannes Blume



PHYSIO-THERAPEUT

geb: 24.07.1976
 Im Verein seit 2010

Silke Heckel



TEAM-BETREUERIN

geb: 27.06.1976
 Im Verein seit 2022

Timm Weiner



ASSISTENT ABT.LEIT.

geb: 24.12.1997
 Im Verein seit 2020

Niklas Batsch



PRESSE-SPRECHER

geb: 18.04.1998
 Im Verein seit 2021

's Füchsl



GLÜCKS-BRINGER

geb: 1993
 Im Verein seit 1993



WICHTIGE WOCHEN IN LIGA ZWEI

Nach einem starken Punktgewinn gegen den Zweitplatzierten SG 99 Andernach mussten sich die U20-Frauen des Sport-Club beim FSV Gütersloh denkbar knapp mit 1:2 geschlagen geben. Dabei gelang dem SC der perfekte Start: Bereits in der zweiten Minute eroberte Charlotte Schmit den Ball und steckte auf die startende Sury Pallotta durch, die früh zum 1:0 für die U20 traf (2.). Nach einem Eckball köpfte Anna Höfker den 1:1-Ausgleich für den FSV, in der 27. Minute brachte Shpresa Aradini die Gastgeberinnen mit 2:1 in Führung. Im zweiten Durchgang vermeldeten die U20-Frauen zwar etwas mehr Ballbesitz, konnten das Spielgerät aber nicht gefährlich genug auf das Tor von Gütersloh bringen.

Im Kampf um den Klassenerhalt in der 2. Frauen-Bundesliga folgte für die Freiburgerinnen anschließend der Auftakt in wichtige Wochen: Vier der nächsten fünf Spiele bestreitet die U20 in nächster Zeit gegen Gegner, die unterhalb des Sport-Club in der Tabelle rangieren. Der erste dieser Gegner hieß am vergangenen Wochenende Turbine Potsdam II – und die U20 liefert! Im Kellerduell schlug das Team von Amin Jungkeit und Svenja Broß mit einem leidenschaftlichen Auftreten Turbine Potsdam II mit 3:1.

Man merkte den Freiburger U20-Frauen zu Beginn ein bisschen an, welche Bedeutung die Partie im Möslestadion hatte. "In der ersten Hälfte haben wir noch viel nach Lösungen gesucht, aber nicht immer die besten gefunden", sagt auch Amin Jungkeit aus dem SC-Trainerduo. Potsdam hingegen zeigte sich äußerst effektiv: Mit der ersten Chance traf Emily Fiedler nach einer Flanke für die Gäste zum 0:1 (19).

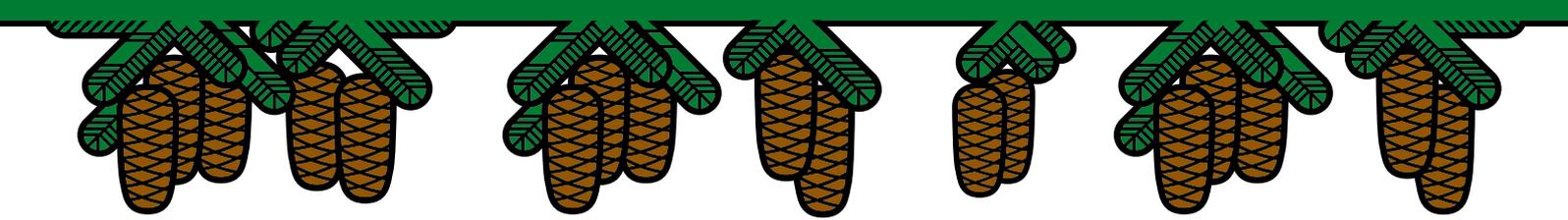
Vom überraschenden Rückstand ließ sich der Sport-Club aber nicht beeindrucken und zeigte vor allem im zweiten Durchgang ein beherztes Auftreten: "Gegen einen tiefstehenden Gegner haben wir es dann in der zweiten Hälfte geschafft, gefährliche Verlagerungen zu spielen. Im zweiten Durchgang waren wir von der ersten Sekunde an da und konnten einen sehr überzeugenden und guten Fußball mit viel Tempo zeigen", sagt Svenja Broß.

Bereits direkt nach Wiederanpfeiff hätte der Sport-Club schon zum Ausgleich treffen können, in den folgenden Minuten schnürte die U20 Turbine um den Strafraum ein. Folgerichtig hieß es dann auch nach 53 Minuten 1:1. Melina Reuter wurde mit einem weiten Ball bedient; die Freiburgerin brachte das Spielgerät in den Strafraum, wo Charlotte Schmit mit ihrem ersten Zweitliga-Tor zum verdienten Ausgleich einschob. Der SC drückte immer mehr – und drehte schließlich in der 75. Minute auch die Par-

tie: Nora Scherer flankte in die Mitte, Leonie Lorenz stellte per Direktabnahme auf 2:1 für den Sport-Club. Nur Sekundenbruchteile später stand es dann auch schon 3:1 – und wieder war es Lorenz, die für den SC traf. Dieses Mal spitzelte die Freiburgerin die Kugel nach einem langen Schlag über die Abwehrkette mit der Fußspitze an Potsdam-Keeperin Natalie Dobler zum Endstand vorbei (78.).

"Wir sind überglücklich: Es war ein sehr verdienter Sieg in einem nicht so einfachen Spiel", so das Freiburger Trainerteam. "Der erste Rückrundsieg gibt uns jetzt Rückenwind für das anstehende Auswärtsspiel in Jena." Dort wartet auf die U20 das direkte Duell: Jena steht mit einem Punkt mehr auf dem Konto ein Platz über dem Sport-Club. Mit einem Sieg könnten sich die U20-Frauen ein gutes Polster auf die Abstiegsränge verschaffen. Am Sonntag, 26. März, wartet dann um 11 Uhr das nächste Heimspiel im Möslestadion auf die U20.





stolzer
PARTNER DER
SC FRAUEN





SIEGESSERIE FÜR U15

Die U15-Juniorinnen starteten mit einem klaren 4:1-Auswärtssieg beim SC Klinge Seckach in das neue Jahr. Pauline Ihme, ein Doppelpack von Melina Heckle sowie Giolina Gregorio trafen beim souveränen U15-Erfolg. Am vergangenen Wochenende spielten die U15-Juniorinnen gegen den SC Sand und behielten auch gegen die südbadische Konkurrenz drei Punkte zu Hause: Tiara Farao, Indira Kern und Anna-Lynn Körner schossen den Sport-Club zu einem souveränen 3:1-Erfolg in der EnBW-Oberliga der B-Juniorinnen. Damit rückt das U15-Team auf den vierten Tabellenrang vor. An diesem Wochenende spielt die U15 beim FV Löchgau, ehe am Samstag, 25. März, um 14 Uhr das nächste Heimspiel gegen den SV Eutingen im Schönbergstadion stattfindet.

Für die U17-Juniorinnen hingegen hätte das neue Jahr ganz anders beginnen sollen: Im ersten Spiel des neuen Jahres musste sich das Team von Pia Züfle mit 0:1 beim Karlsruher SC geschlagen geben. Konnte die Elf von Züfle im Hinspiel noch 3:1 gewinnen, so war es die badische Konkurrenz, die das Rückspiel knapp für sich entschieden hatte. Bereits in der 3. Spielminute ging der KSC in Führung, Milica Kuburovic traf für die Karlsruherinnen. Trotz viel verbleibender Spielzeit fanden die U17-Juniorinnen des Sport-Club keine Lösungen und konnten den frühen Rückstand nicht mehr egalisieren.

Nach der bitteren 0:1-Niederlage beim Karlsruher SC mussten sich die U17-Juniorinnen auch im zweiten badischen Duell mit 0:1 geschlagen geben. Lange Zeit lieferten sich beide Teams eine ausgeglichene Partie, erst kurz vor dem Ende geriet der Sport-Club in Rückstand: Nach 74 gespielten Minuten traf Charlotte Waibel für die TSG, was schlussendlich auch das Endresultat bedeuten sollte. Damit rutschen die U17-Juniorinnen auf den sechsten Tabellenrang ab, die TSG überholt den Sport-Club mit einem Punkt.

Bevor es Anfang April in der Liga wieder mit einem Auswärtsspiel beim VfL Sindelfingen weitergeht, steht am kommenden Dienstag, 21. März, erst einmal der Verbandspokal mit dem Ziel Titelverteidigung an. Im Viertelfinale schlugen die U17-Juniorinnen den Acherner JFV mit 5:1, im Halbfinale kommt es nun zum Duell mit dem Hegauer FV. Anstoß der Pokalpartie ist um 18:30 Uhr in Hegau.



EUROPA PARK[®]
ERLEBNIS-RESORT

GRENZENLOSE ABENTEUER.

ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.



europapark.de

© MACK Brands

© Mack
INTERNATIONAL

SAISONSTART: JETZT URLAUB BUCHEN!





MEHR ALS FUSSBALL

Hört man den Namen Mia Büchele, wird der erste Gedanke Fußball sein. Mia Büchele: Mittelfeldspielerin, seit 2018 beim Sport-Club, Nummer 31 und derzeit an den FC Basel verliehen. Die Hinrunde spielte Mia noch in der Frauen-Bundesliga, für die restliche Saison ist die 19-Jährige an die Schweizerinnen ausgeliehen. So ganz ist Mia aber nicht vom Sport-Club weg. Denn was die meisten nicht wissen dürften, ist, dass Mia neben dem Fußball auf dem Platz auch für den SC im Büro arbeitet.

Seit September absolviert die 19-Jährige ihren Bundesfreiwilligendienst in der Abteilung Gesellschaftliches Engagement. Dort kümmert sich Mia mit ihren Kolleg/innen um alles, was über den Fußball hinaus geht. Denn seit 2015 bündelt der Sport-Club sein Engagement unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“ und koordiniert alle Maßnahmen in der damals eigens gegründeten Abteilung.

„Meine Arbeit im Gesellschaftlichen Engagement ist extrem abwechslungsreich: Im Büro gibt es die verschiedensten Aufgaben zu erledigen – von Mails beantworten bis hin zur Planung von Mitgliederveranstaltungen. Zum Beispiel bin ich für alles Organisatorische des Füchsleclubs mitverantwortlich“, erzählt Mia. Besonders freut

sich die 19-Jährige aber immer auf einen Tag in jeder Woche, nämlich dann, wenn es aus dem Büro raus in die Freiburger Schulen geht. „Einmal pro Woche bin ich bei den Ballschulen und der Funiño-AG dabei.“

Seit 2012 bietet der SC die Füchsle-Ballschulen für Grundschulkindern an – mittendrin Mia Büchele. „Jede Woche bin ich für 90 Minuten in einer Schule. Dort gestalten wir mit einem Trainer oder einer Trainerin eine Einheit mit verschiedenen kleineren Spielen“, erzählt Mia. Denn: Wenn Kinder keinen regelmäßigen Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport haben, können sich Probleme wie motorische Defizite, soziale Isolation, psychische Auffälligkeiten, Übergewicht oder Einbußen in der Lebensqualität erheblich verschärfen. Wenn Mia Büchele die Ballschule-Stunden mitgestaltet, ist vor allem eines klar: „Wenn ich dabei bin, spielen wir sehr viel Fußball“, so die Mittelfeldspielerin mit einem Augenzwinkern.

Auch bei den Funiño-AGs ist Mia Büchele dabei: Funiño setzt sich aus dem englischen „Fun“ (=Spaß) und dem spanischen „Niño“ (=Kind) zusammen und bezeichnet eine spezielle Kleinfeld-Spielform im Kinderfußball, die den Spieler/innen sehr viele Ballkontakte ermöglicht – und damit für hohen Spielspaß bei allen sorgen kann. Eine

Aktivität, die gerade Mia als Mittelfeldspielerin sehr gelegen kommt: „Am meisten Spaß macht mir die Arbeit mit den Kindern. Die Stunden in den Schulen sind einfach sehr abwechslungsreich.“

Der Bundesfreiwilligendienst hat dabei den Alltag der 19-Jährigen deutlich verändert: „Aktuell habe ich weniger Freizeit, dafür aber einen sehr geregelten Tagesablauf.“ Als Mia für den SC aufrief, ging es meistens vom Büro direkt auf den Trainingsplatz – oder andersrum. Nun ist Mia vor allem vormittags im Büro im Dreisamstadion anzutreffen, ehe sie sich mittags auf den Weg zum Training nach Basel macht. „So einen klaren Tagesablauf hatte ich zuvor nicht, man lernt dadurch auch nochmal andere Seiten des Lebens kennen“, sagt Mia.

Apropos kennenlernen: Durch ihren Bundesfreiwilligendienst lernt die gebürtige Riedlingerin auch mehr vom Sport-Club kennen. „Man bekommt schon einige Einblicke in den Verein und in die Abläufe hinter den Kulissen, die ich davor als Sportlerin so noch nicht kannte. Auch die Arbeit im Büro war völlig neu. Ich stehe jetzt mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen im Kontakt, lerne neue Gesichter kennen und bekomme viel mehr vom SC mit.“

stryker



Wir treten an um zu gewinnen und
wir gewinnen als Team.
Werde Teil davon.

careers.stryker.com/de/





badenova

Energie. Tag für Tag

sponsor
team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

Mehr Informationen auf scfreiburg.com/sponsoren

Druck für deine ELF



» Jetzt Branchenwelt
Sportvereine entdecken!

[FLYERALARM.com](https://www.flyeralarm.com)

Frauen I

FLYERALARME Frauen-Bundesliga		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	VfL Wolfsburg	14	13	0	1	47:8	39
2.	FC Bayern München	14	12	1	1	37:4	37
3.	TSG Hoffenheim	14	9	2	3	37:20	29
4.	Eintracht Frankfurt	13	9	2	2	29:16	29
5.	SC Freiburg	14	7	1	6	30:28	22
6.	SGS Essen	14	5	2	7	20:30	17
7.	Bayer 04 Leverkusen	14	5	1	8	18:22	16
8.	SV Meppen 1912	14	4	1	9	10:21	13
9.	MSV Duisburg	14	4	1	9	12:36	13
10.	1. FC Köln	13	3	2	8	10:25	11
11.	Werder Bremen	13	2	4	7	10:20	10
12.	Turbine Potsdam	13	0	1	12	6:36	1

U20

2. Frauen-Bundesliga		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	RB Leipzig	16	13	1	2	54:14	40
2.	SG 99 Andernach	16	8	5	3	35:23	29
3.	1. FC Nürnberg	16	9	1	6	30:22	28
4.	FC Bayern München II	16	8	4	4	23:16	28
5.	FSV Gütersloh	16	8	3	5	30:20	27
6.	VfL Wolfsburg II	16	8	3	5	18:23	27
7.	TSG Hoffenheim U20	16	7	4	5	30:28	25
8.	Eintracht Frankfurt II	16	7	2	7	29:26	23
9.	SC Sand	16	6	3	7	15:17	21
10.	FC Carl Zeiss Jena	16	6	2	8	25:28	20
11.	SC Freiburg	16	6	1	9	26:31	19
12.	FC Ingolstadt 04	16	4	3	9	14:26	15
13.	1. FC Köln II	16	3	3	10	20:43	12
14.	1. FFC Turbine Potsdam II	16	1	1	14	11:43	4

U17

B-Juniorinnen Bundesliga Süd		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Eintracht Frankfurt	13	10	1	2	38:11	25
2.	1. FC Nürnberg	12	8	2	2	28:10	23
3.	FC Bayern München	12	7	3	2	27:10	21
4.	TSG Hoffenheim	13	5	3	5	15:15	18
5.	VfL Sindelfingen	13	6	0	7	17:23	18
6.	SC Freiburg	13	5	2	6	18:18	17
7.	1. FC Donzdorf	13	4	3	6	18:17	12
8.	Karlsruher SC	12	4	3	5	13:24	9
9.	SV Alberweiler	13	1	5	7	11:30	8
10.	TSV Crailsheim	12	0	4	8	6:33	4

U15

EnBW-Oberliga B-Juniorinnen		SP	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Hegauer FV	14	13	0	1	65:13	39
2.	SV Eutingen I	14	12	1	1	51:9	37
3.	FV Löchgau	14	9	1	4	59:17	28
4.	SC Freiburg	14	9	0	5	33:24	27
5.	TSV Münchingen	14	8	1	5	29:28	25
6.	SC Sand	14	8	1	5	26:25	25
7.	TSV Tettngang	14	7	1	6	31:27	22
8.	TSV Amicitia Viernheim	14	7	0	7	28:23	21
9.	SC Klinge Seckach	14	4	1	9	17:34	13
10.	SV Hegnach I	14	3	0	11	16:44	9
11.	FFV Heidenheim	14	1	0	13	8:47	3
12.	FC Ellwangen	14	0	0	14	3:75	0

WER BIN ICH?



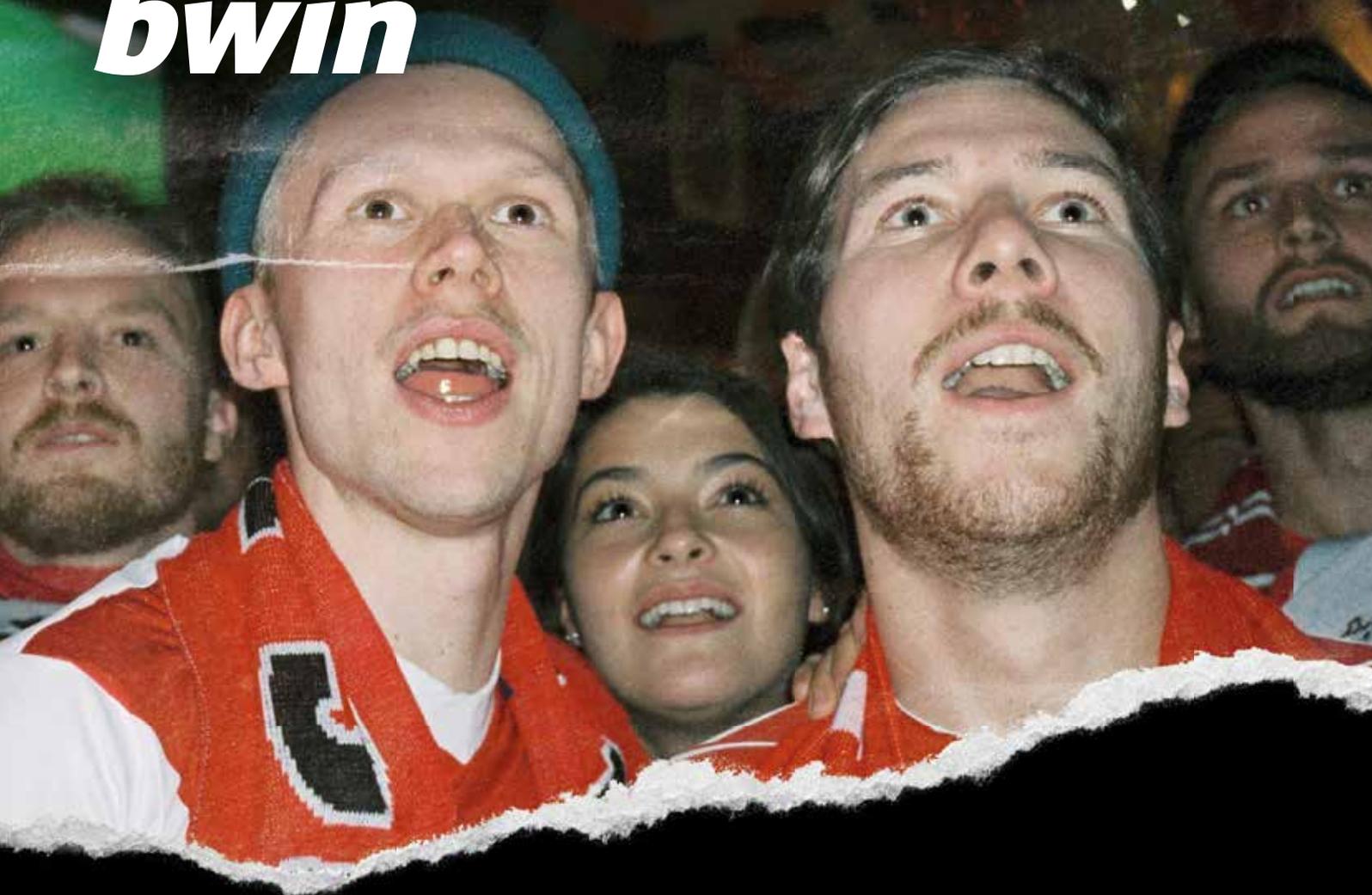
FINDE ANHAND DER FAKTEN HERAUS, WELCHE SPIELERIN ICH BIN:

WER BIN ICH?: Heute geht's in diesem Rätsel mal ein bisschen um Geschwisterliebe. Denn wie cool ist es bitte, wenn der Fußball in der ganzen Familie eine große Rolle spielt?! 2014 kam ich nach Freiburg – gemeinsam mit meinem Bruder bin ich damals zum SC gewechselt. Wir beide spielen übrigens in derselben „Kette“. Mittlerweile kickt mein Zwilling Bruder in der 3. Liga, bald sogar vielleicht in der Zweiten! Und ich? Ich stehe mittlerweile auch wieder auf dem Platz – endlich!



Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, **V.i.S.D.P.:** Birgit Bauer-Schick, Sport-Club Freiburg e.V., Abteilung Frauenfußball, Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg **REDAKTION:** Niklas Batsch **ANZEIGEN:** Birgit Bauer-Schick, Jessica Gerspacher **FOTOS:** Achim Keller, Niklas Batsch, Norbert Kreienkamp, SC Freiburg, Tobias Mühlsteff, TSG Hoffenheim, Stephan Eckenfels, DFB-Böcker **LAYOUT & SATZ:** Jennifer Tobian **DRUCK:** Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG, Robert-Bosch-Str. 10, 79211 Denzlingen **AUFLÖSUNG RÄTSEL:** Kim Fellhauer

bwin



**Zwischen drum
bängen und drauf
setzen.**

100€
Joker-Wette

Jetzt wetten



**OFFIZIELLER
PARTNER**

18+

Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Hilfe unter gluecksspielhilfe.de

LIEBE FANS!

Und schon ist wieder einmal ein Stadionmagazin zu Ende gelesen. Aber noch nicht ganz. Denn in diesem Brief möchte ich euch heute noch mitteilen, dass ich mich freue, dass ihr alle da seid. Auf dieser Seite sollt ihr die ein oder anderen Überraschungen kennenlernen.

Wusstest ihr nämlich, dass ich besonders gerne singe? Wenn ich nach dem Training nach Hause komme, mache ich als erstes einen Halt auf dem Sofa. In der Regel gibt es dann irgendetwas mit Süßkartoffeln zu essen, was mein Lieblingsgericht ist. Die freien Tage nutze ich immer gerne, um auszuschlafen und Freunde zu treffen.

Dann bin ich nämlich höchstmotiviert, um am Wochenende wieder richtig in der Liga anzugreifen. Besonders freue ich mich dabei auf die Spiele gegen Wolfsburg, weil es Spaß macht, die „Großen“ ärgern zu können. Ach ja, bei Auswärtsspielen teile ich mir das Zimmer mit Mia, was manchmal ganz schön schwer sein kann, weil sie im Schlaf zuckt oder aus dem Bett fällt.

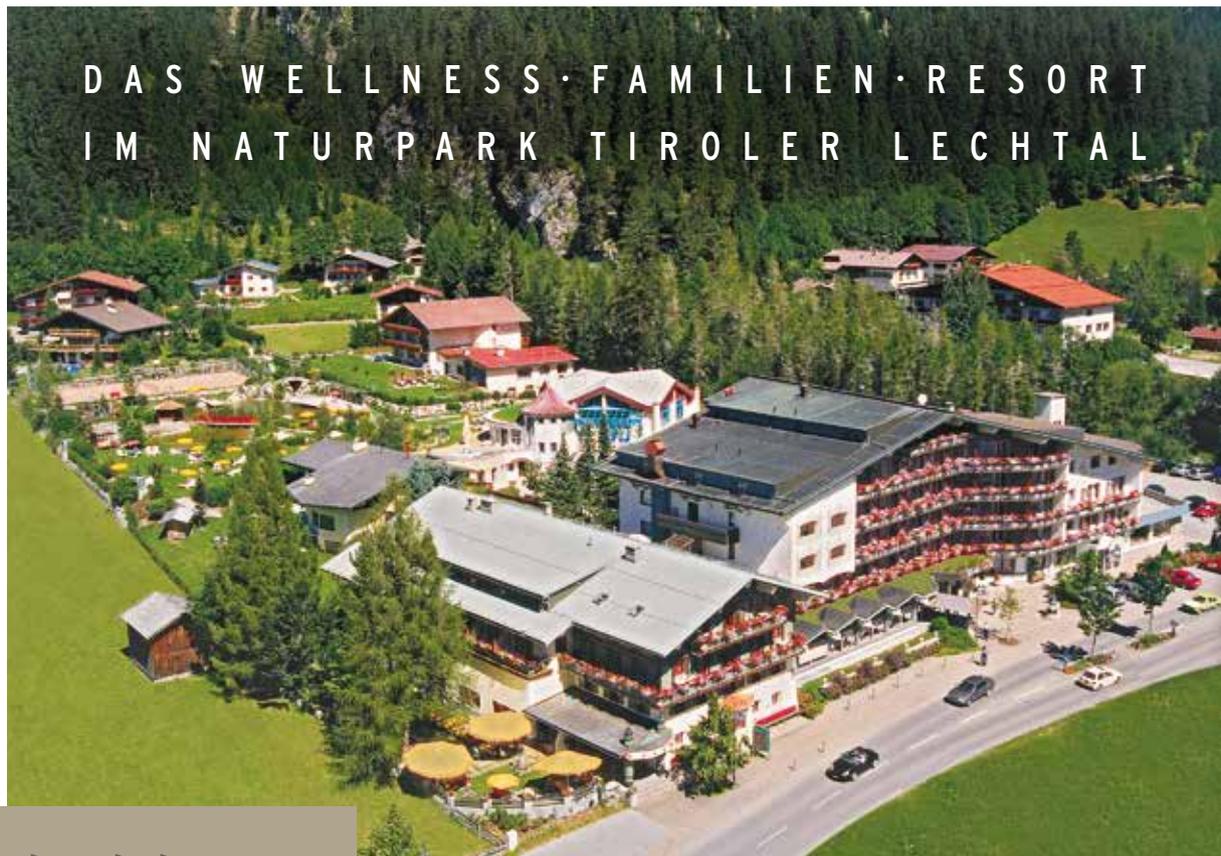
Was ich ihr daher schon immer mal sagen wollte: verletz' dich dabei bitte nicht! Abgesehen davon verstehen wir uns im Team aber natürlich super. Deshalb bin ich mit einigen Mitspielerinnen auch oftmals außerhalb vom Training unterwegs, am liebsten mit vielen zusammen.

Apropos unterwegs sein: Die schönste Stadt Deutschlands ist selbstverständlich Freiburg, aber ganz knapp dahinter kommt auch schon Stuttgart, weil 's im Schwabenlände oifach schee isch. Ein Land, was ich schon immer mal bereisen wollte, ist Schweden. Ich hab's jedoch immer noch nicht geschafft, weil Fußball und Uni viel Zeit beanspruchen. Das steht also auf jeden Fall auf der Agenda, wenn meine Karriere irgendwann einmal zu Ende ist. Dann könnte ich mir auch am ehesten vorstellen, in diesen Job einzusteigen: Error! Not found yet!

Apropos Job: Früher habe ich in Freundebücher immer eingetragen, dass mein Traumberuf Lehrerin sei. Ganz schön viele neue Infos über mich, oder? Ich freue mich, euch schon wieder beim nächsten Heimspiel hier im Dreisamstadion zu begrüßen. Und denkt immer dran, immer weiter!!!

Habt eine gute Zeit, bis bald und viele Grüße,
eure Greta

So richtig Lust auf Urlaub...



Tirol erleben. Lechtal fühlen.

Inmitten des Naturparks Tiroler Lechtal liegt das Hotel Alpenrose. Wie die Natur, so verfügt auch das großzügige Resort über ein vielfältiges Freizeit- und Sportangebot. Gemütliches Wohnen mit Vier-Stern-Superior-Komfort, kulinarischer Hochgenuss und ganz viel Wohlfühl-atmosphäre. Im Wellness-Schlössl erwartet Sie ein Verwöhnprogramm erster Klasse. Freuen Sie sich schon jetzt auf Entspannung pur!



★★★★S
Alpenrose
LECHTAL · TIROL

Familie Baldauf
A-6652 Elbigenalp · Lechtal · Tirol
Tel. +43 - 56 34 - 66 51 · info@alpenrose.net
www.Alpenrose.NET



FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA



ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT

Mehr Infos unter
magentasport.de



Erleben,
was verbindet.